

ABSINTHIUM DULCE, siehe Anisum.

ABSINTHIUM MARINUM, s. Santolina.

ABSINTHIUM PONTICUM, Römischer oder Pontischer Wermuth, edler Wermuth, Alpkrout, kommt an Kräften mit dem vorigen beynahе überein, auch können dergleichen Præparata daraus bereitet werden, wie aus dem vorigen, es ist aber nicht sonderlich gebräuchlich.

ABSORBENTIA, Antacida, Præcipitantia, die Säure temperirende Mittel, verschluckende Mittel, sind solche Mittel, welche, vermöge ihrer trockenen und erdartigen Textur, die Schärfe und Säure in denen Säften des Leibes verzehren, und gleichsam in sich ziehen: und solche sind Alabastr. Crystall. mont. C. C. ust. Ebur ust. Lapid. S, Limatur. Martis, Corallia, Mater Perlar. und alle gesiegelte Erden, Off. Sepiæ, Crocus Martis aperitiv. Elixir præcipitans, Liquor Martis Solaris, Squama Chalybis, Magisterium martiale aperitiv. &c. sie können wider alle Fieber, Milzbeschwer, Colic, Strangurie, Scorbut, Herzweh, Gicht, Bauch-Saamen- und Blutflüsse, gebraucht werden.

ABSTEMIUS, heist einer, der sich eines gewissen Dinges in Speis und Trancf enthält, als des Weins, Biers, Obsts, Käse &c.

ABSTERGENTIA, siehe Abluentia.

ABSTINENTIA, das Enthalten, wird insgemein von Speis und Trancf gesaget: es kan zweyerley seyn, eines gänzlich, das andere particular, als wenn der Patient nur das, was ihm dienlich ist, genießet, und sich unterdessen der andern Speise enthält. Die Aerzte, welche mit Hunger Kranckheiten heilen, heissen beyrn GALENO Diatritarii, weil sie das Enthalten drey Tage nach einander fort dauern liessen.

ABSTRACTICIUS oder Abstraktivus, wird von einigen Chymicis für den Geist aus denen Pflanken genommen, so fern die-

ser Geist dem fermentirten entgegen gesetzt ist; findet statt in denen Kräutern, die viel flüchtig Salk bey sich haben.

ABSTRAHERE, ABSTRACTIO, ein Chymischer Proceß, aus denen Kräutern, die Wasser nebst ihren Delen zu bekommen. s. Destillatio. Insonderheit heist es Spiritum Vini über Kräuter oder Gewürze giessen, und selbigen in dem Dampfbade (Balneo Vaporis) über den Helm ziehen; oder auch gemeinen wäfrichten Brandterwein durch wiederhohltes Abziehen über den Helm stärker machen, daß er Alcohol werde und ohne Phlegma sey.

ABUTILON, Sammtpappel, diejenige Art derer Pappeln, welche in Capseln liegende Saamen hat, da die Pappeln blosser Saamen haben müssen. Hieher gehöret Abel mosch, Abutilon AVICENNAE, Abutilon reptans &c.

ABYRTACA, ein aus dem Saft grüner Kräuter, Knoblauch und Granatenkörnern bereitet Condiment derer alten Griechen und Römer.

ACACIA ÆGYPTIACA, oder vera, ist ein dornichter Strauch, wächst in Egypten: hievon ist der in denen Officinen bekannte Succus Acacia, Acaciensaft, oder Egyptischer Schotendornsaft; ist ein röthlichbrauner und dicker Saft, eines herb und anziehenden Geschmacks, welcher in dünne Blasen eingefasset, und zu runden Ballen, deren ieder 4. auch bisweilen 6. oder 8. Unzen wieget, aus Egypten über Marjiten &c. gebracht wird. Ob aber dieser Saft aus der Frucht dieses Gewächses, oder aber aus denen Rinden und Blättern gezogen werde, ist annoch ungewiß; der beste ist, welcher dicht und hart, schwer, und, wenn man mit dem Hammer auf die Bälle schläget, leicht von einander springet, und auswendig sauber, inwendig aber glänzend aussiehet. Von diesem Baume